

Eupatorium perfoliatum / Eup-per.

(Durchwachsener Wasserdost, Wasserhanf, Eupatorium perfoliatum L.)



Pflanze:

Der Durchwachsene Wasserdost gehört zur Familie der Korbblütler und ist eine krautige Pflanze, die bis zu 150 cm hoch werden kann. Seine Heimat sind die östlichen und mittleren Teile Nordamerikas. Dort wächst die Pflanze weit verbreitet in tieferen Lagen, wobei sie feuchte Böden an Bach- und Seeufern bevorzugt. Auch in Sumpfbereichen ist sie häufig anzutreffen. Der Durchwachsene Wasserdost war eine wichtige Heilpflanze der nordamerikanischen Ureinwohner. Durch die homöopathische Prüfung bekam er eine besondere Stellung in der modernen Homöopathie und Spagyrik.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Eupatorium perfoliatum spag. Zimpel D4

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die ganze, frische, blühende Pflanze.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch, homöopathisch

Eigenschaften:

- entzündungswidrig
- fiebersenkend
- abwehrstärkend
- schmerzlindernd
- stoffwechsellanregend
- ausscheidend

Indikationen:

- fieberhafter, grippaler Infekt
- Atemwegsinfektionen
- Schnupfen, Heiserkeit, Husten
- Zerschlagenheitsgefühl der Glieder
- Knochenschmerzen
- Wachstumsschmerzen
- Rückenschmerzen
- Kopfschmerzen
- Schmerzen der Leber-Galleregion

- Durchfall, Erbrechen
- Schluckauf
- Gicht

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Die Essenz Eupatorium perfoliatum stärkt das körpereigene Abwehrsystem und ist ein wichtiges Mittel zur Behandlung von Infektionen wie Erkältungen und Grippe. Dabei lindert die Essenz besonders die bei solchen Infekten nicht selten vorkommenden Knochen-, Muskel- und Gliederschmerzen. Die Schmerzen werden tief im Gewebe und wie zerschlagen empfunden oder als ob die Knochen verrenkt oder gebrochen wären. Sie können in den Gliedmassen oder am ganzen Körper wahrgenommen werden. Zu den Begleitsymptomen fieberhafter Infekte gehören bei dieser Essenz auch Kopfschmerzen mit damit verbundener hoher Empfindlichkeit der Augäpfel. Beim Hinlegen schmerzt der Hinterkopf und fühlt sich schwer an.

Weiterhin gibt es Verbindungen zum Verdauungstrakt und zu Leber und Galle. Die Kranken leiden unter einer schmerzhaften Leberregion, haben eine gelbliche Zunge und klagen häufig über Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Zudem kann ein hartnäckiger Schluckauf vorhanden sein. Auch ohne Verbindung zu einer fieberhaften Erkrankung zeigt Eupatorium perfoliatum einen deutlichen Bezug zu Schmerzen im Bewegungsapparat. So eignet sich die Essenz zur Begleitbehandlung von Muskel- und Gelenksbeschwerden bei Gicht und erhöhten Harnsäurewerten im Blut. Die rheumatischen Beschwerden zeigen eine grosse Empfindlichkeit auf Kälte. Oft sind die Gelenke an Armen und Händen von den Schmerzen befallen. Ausserdem passt Eupatorium perfoliatum gut bei Knochenschmerzen im Wachstumsalter.

Transformationsziele:

- Die Selbstheilkräfte bei fieberhaften Infektionen stärken und die Erkrankung rasch überwinden.
- Zerschlagenheitsgefühle und Schmerzen in Knochen und Muskeln lösen.
- Bei Infekten die Verdauungswege und den Leber-Gallebereich widerstandsfähig halten.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Bei der spagyrischen Pflanzenessenz Eupatorium perfoliatum stehen die Themen Entkräftung und Verlust der Lebensenergie im Mittelpunkt der seelisch-geistigen Symptomatik. Die Menschen empfinden ein derart intensives Müdigkeitsgefühl, als verlören sie ihre ganze Lebenskraft. Sie sehen dies als Vorbote von schweren körperlichen Leiden oder einer psychischen Erkrankung, was ihnen Angst macht. Auch sonst erwarten sie immer das Negative und sind von einer pessimistischen Grundhaltung geprägt. Als Reaktion darauf zeigen sie häufig eine nervöse und gereizte Stimmung, sind ungeduldig und ruhelos. Sie können jedoch rasch in eine depressive Phase abgleiten und ihr ganzes Leben als todtraurig empfinden. In diesem Zustand greifen sie schnell zu alkoholischen Getränken. Allerdings sind sie stets offen für Hilfe von aussen. So hilft ihnen ein vertrauensvolles Gespräch oder das Gehaltenwerden durch eine geliebte Person über diese belastenden Situationen hinwegzukommen.

Transformationsziele:

- Eine optimistische Lebenseinstellung entwickeln und aus ihr heraus leben.
- Stets auf die inneren Kräfte vertrauen können.
- Der Umwelt und den Mitmenschen positiv und offen gegenüberzutreten.